Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 17. Februar 1887. | Nummer 7.

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.

Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.

Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..........$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
aller Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung.
126 Washington Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl von verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Children Cry FOR PITCHER'S CASTORIA
Castoria befördert Verdauung, beseitig Blähungen, Verstopfung, Magensäure Diarrhöa und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. Castoria enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.
„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte." H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N. Y.
„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell angemessen."
Alex. Robertson, M. D.
1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 182 Fultonstr., N. Y.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Cessa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,
und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit,
denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.

Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

* Die zahlreiche Bewilligung von Lizens-Applikationen vom letzten Gerichte sollte Niemand veranlassen, sich in Unkosten zu stürzen zur Einrichtung von Wirthschaften,—es sei denn, die Betreffenden sind ganz sicher, daß die Nachbarn der Lokalität keinen Einwand dagegen erheben. Wie das Gesetz jetzt ausgelegt wird, werden die Applikationen für eine Lizens und die Remonstranzen dagegen von den Richtern verglichen und in gehörige Erwägung gezogen und wenn sich herausstellt, daß eine Anzahl respektabler Bewohner der Nachbarschaft (Frauen sowohl wie Männer) gegen Ertheilung einer Lizens sind, so wird dieselbe in jedem Falle verweigert, besonders wenn zum Ueberfluß noch bewiesen werden kann, daß für die Bequemlichkeit des Publikums und die Beherbergung von Reisenden ein solches Haus durchaus nicht nöthig ist.—Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß erst jetzt die Agitation gegen die Bewilligung von Lizensen beginnt und wir mahnen zur Vorsicht und Vermeidung von Ausgaben, ehe man eine Lizens hat.

Stadtrath.

— In der Sitzung des Select Councils am vorletzten Dienstag passirte die Verordnung endgültig, welche unsere Polizeiforce vom ersten April an auf 25 Mann erhöht. M. J. Mahon allein war dagegen.

Common Council,— regelmäßige Sitzung am Donnerstag Abend. —In Sachen der Eagle Schlauch Co. Behausung empfahl das Justiz Comite, daß sie in dem Golden'schen Gebäude verbleibe, da dieser die Stadt gegen jeden Schadenersatzanspruch schützen wolle. —Hugh Kennedy von Newstraße, in Pine Brook, verlangte 500 Entschädigung für Schaden, den das Wasser an seinem Hause angerichtet; die Rechnung lag schon früher vor und der Select Council hatte $400 erlaubt. Ein von Nice gestellter Antrag passirte, daß Kennedy eine spezifizirte Rechnung einreichen muß.—Der Mayor berichtete, daß die Miethe für das Relief Spritzenhaus vor einiger Zeit erhöht, und die Erhöhung vom Feuerchef genehmigt worden sei; beides sei ohne die geringste Autorität geschehen. Dem Feuerdepartement Comite überwiesen. — Sieben Offerten zur Beleuchtung der Stadt waren eingelaufen und wurden referirt. —Für ein städtisches Grundstück waren über ein Dutzend Angebote eingegangen, zum Theil zu sehr annehmbaren Preisen; die Grundstücke liegen sämmtlich in dem Bezirk zwischen Franklin und Jefferson, und Lackawanna Avenue und Vinestraße.—Der Stadtschreiber soll nochmals zu Angeboten für die Construktion eines Sewers im vierten Distrikt auffordern.—Vertagt.

Pittston.

— In fünf Kohlenwerken dieser Nachbarschaft ist die Arbeit bis auf weitere Nachricht eingestellt worden; es sind dies Schachte No. 4 und 7, die Central und Erwin Brecher und der Old Forge Schacht.

— Die furchtbar verstümmelten Ueberreste des Engländers Robert Shutt wurden am Samstag Morgen auf dem Geleise der Lacka. & Bl. Bahn nahe der Junction gefunden und man nimmt an, daß er in der Frühe überfahren wurde; doch kann ebensowohl ein Verbrechen vorliegen. Shutt war etwa 40 Jahre alt und hat eine Frau und fünf Kinder, die jetzt wahrscheinlich auf der Reise von England hierher sind, wozu er ihnen Geld sandte.

— Der Sturmwind am Freitag Abend war furchtbar und es ist nur zu verwundern, daß derselbe nicht mehr Schaden anrichtete.

— Am 9. Februar wurde von der Gesetzgebung in Harrisburg die gemeinsame Resolution passirt, wonach dem Volke ein Prohibitions-Amendement zur Abstimmung unterbreitet werden soll, und schon am 10. Februar hatte Gouvernör Beaver dieselbe mit seiner Unterschrift versehen.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue

Roggen per Buschel	$	64
Hafer, do.		60
Welschkorn, per hundert	1	15
Bestes Waizenmehl, per Faß	6	25
Winter do. do.	5	50
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1	15
Kleie, do.	1	15
Middling, do.	1	15
Welschkornmehl, do.	1	15
Kartoffeln, per Buschel		65
Zwiebeln, neue do.	1	20
Bohnen, do.	1	50
Eier, per Dutzend		30
Butter, beste, per Pfund		30
Butter, mittelmäßig, do.		15
Käse, do.		16
Schmalz, do.		10
Schinken, do.		14
Schultern, do.		10
Seitenstücke, do.		10
[illegible] do.		13
Heu, per Tonne	16	00
Stroh, do.	14	00

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der 14jährige James Hayes wurde vorletzten Montag in dem Brecher des Stanton Kohlenwerkes durch das plötzliche Herabgleiten einer Kohlenmasse zerdrückt.

— Der Pole Schluveski, in einer der Plymouth Gruben beschäftigt, wollte vorige Woche nachsehen, wie viel Pulver in einem der Fäßchen übrig war und leuchtete zu diesem Behufe hinein. Es war mehr darin als ihm lieb war, und er hat im Hospital mehrere Wochen lang Muße, über das wahrscheinliche Quantum nachzudenken.

— Der Slowacke Michael Paranics, 28 Jahre alt, beging am Mittwoch in Hazleton Selbstmord, indem er sich an dem Aste eines Baumes mit einem Lederriemen erhängte. Er und seine Frau hatten sich kurze Zeit getrennt, indem sie einen Dienst annahm, bis er Arbeit fand. Nachdem er erfolgreich war, weigerte sie sich, mit ihm zu gehen und dies scheint ihn zum Selbstmord getrieben zu haben.

— Andreas Ebert und ein Frl. Mary Walsh von Pittston wurden vergangene Woche hier getraut.

— Der Distriktanwalt von Luzerne County hat angekündigt, daß er gegen Alle, welche bei den letzten County-Conventen ihre Stimmen anboten oder verkauften, Klagen erheben würde. Der Bestechlichkeit angeschuldigt sind 23 Republikaner und 36 Demokraten, hauptsächlich aus den Kohlendistrikten dieses Counties stammend.

— Am Sonntag Abend um 8 Uhr brach in der als „Rag Row" bekannten Häuserreihe, an der Nordseite des Public Square, ein Feuer aus, welches die von McMutrie als Bäckerei benutzte und eine daran grenzende Hütte zerstörte. McMutrie soll eine Versicherung von $7000 haben, die jedenfalls den Verlust vollauf decken wird.

— Die alte Driesbach Mühle in Süd Wilkesbarre brannte am Montag Morgen gegen 3 Uhr nieder. Das Gebäude war nicht versichert, auf dem Inhalte war eine Versicherung von $1500, welche den Verlust nicht völlig deckt.

— Das Feuer in dem Orr'schen Store dahier im vorigen März ist noch immer nicht aufgeklärt, aber soviel scheint man allgemein anzunehmen, daß es kein zufälliges war. Die Abschätzer hatten damals den Verlust auf $30,000 veranschlagt, aber die Versicherungsgesellschaften weigerten sich, den Betrag auszuzahlen. Orr erhob dann Klage gegen dieselben und diese sandten verschiedene Geheimpolizisten zur näheren Ermittelung hierher. Es heißt, daß frühere Angestellte von Orr ausgesagt hätten, daß dieser selbst an dem Unglück schuld sei. Die Zeugenaufnahmen wurden vor dem Ver. St. Commissär Hahn gemacht, werden aber geheim gehalten.

— Bis nach Coxton hinauf ist der Susquehanna frei von Eis, indem dasselbe sich Freitag Nacht in Bewegung setzte und ohne Schaden absloß. Das Wasser im Fluß ist erheblich gefallen und alle Befürchtungen vor einer Ueberschwemmung scheinen beseitigt.

Die Stadtwahl.

Niederlage der Republikaner.

Die zu der Zeit, wo wir zur Presse gehen müssen, vorliegenden und (mit Ausnahme des zweiten Distriktes der 12. Ward) vollständigen Berichte geben den Schatzmeisterkandidaten Alexander Simpson 4106 und P. J. Nuane 3939 Stimmen, und den Kandidaten für das Controlleuramt Geo. A. Jessup 3936 und Lemuel Amerman 3856 Stimmen. Die an und für sich unbedeutenden republikanischen Mehrheiten werden durch das Votum des fehlenden zweiten Distriktes der 12. Ward ohne Zweifel in demokratische verwandelt werden.

In den stark republikanischen (welschen) Wards von Hyde Park haben die Republikaner so viele Stimmen verloren, daß die Annahme eine völlig berechtigte ist, daß die republikanischen Kandidaten dort verkauft wurden. Wir bedauern dies der Partei wegen, denn dieser Verrath wird ohne Zweifel bei erster Gelegenheit gerächt werden und dies muß zu weiteren republikanischen Niederlagen führen.

Das Folgende ist das Resultat der Wahl für Stadtrath. Nach flüchtiger Schätzung scheint der nächste Stadtrath eine republikanische Mehrheit zu haben.

Select Councilmänner.

*1.	Ward—	Finley Roß, R.
*2.	„	L. R. Roberts, R.
4.	„	B. F. Williams, R.
5.	„	Reese G. Brooks, R.
6.	„	P. J. Mahon, D.
*7.	„	W. W. Nuane, D.
*8.	„	C. M. Delong, D.
9.	„	J. L. Medway, R.
10.	„	George Frey, D.
11.	„	John Scheuer, jr., R.
12.	„	P. F. Ryan, D.
13.	„	M. D. Brown, D.
14.	„	Chas. Robinson, D.
15.	„	J. D. Lloyd, R.
*16.	„	James P. Dickson, R.
17.	„	C. F. Mattes, R.
18.	„	Thomas O'Boyle, D.
19.	„	Dennis Kelly, R.
†20.	„	Patrick Corcoran, D.
†21.	„	M. H. Dale, R.

*Halten über. †Stimmengleichheit.

Common Councilmänner.

1.	Ward—	W. B. Christmas, R.
2.	„	D. B. Atherton, R.
3.	„	James Hopkins, D.
4.	„	R. B. Thomas, R.
5.	„	Thomas Carson, R.
6.	„	John Cloherty, D.
7.	„	John J. Loftus, D.
8.	„	J. J. Flanagan, D.
9.	„	T. H. Watts, R.
10.	„	Rudolf Bünzli, R.
11.	„	Jakob Hartmann, D.
13.	„	A. E. Kiefer, R.
14.	„	George Kellow, R.
15.	„	J. J. Flannaghan, D
16.	„	Simon Rice, R.
17.	„	F. H. Clemons, R.
18.	„	P. J. Messet, D.
19.	„	Emil Schmitt, R.

Liste deutscher Briefe.

Constantin Altman,	Fritz Boock,
Geo. Fritz,	H. H. Hubne,
Emil S. Kibble,	Harry Ott,
Chas. W. Pabst,	A. Rech,
Lottie Roß,	August Schick.

Wayne County.

— Wayne County hat seine Schuld im vergangenen Jahre um $11,000 reduzirt und dieselbe beträgt jetzt nur noch $27,403.67.

— Gesetzgebungsrepräsentant S. S. Hager nahm Anfangs vergangener Woche seinen Sitz ein.

— Der Präsident nominirte am Donnerstag George W. Dickey zum Postmeister von Honesdale.

— Appellationen gegen die Staatssteuer-Umlage für 1887 werden von den County Commissären für die nachbenamten Distrikte an den beigefügten Tagen angehört:

Glenburn, LaPlume, Scott, Jefferson, Covington, Fenton, Old Forge, Roaring Brook, Clifton, Greenfield, Madison, North Abington, Spring Brook, South Abington, Newton, Ransom und Carbondale Townships, am Montag, den 21. Februar.

Dunmore, Blakely, Archbald, Jermyn, Olyphant, Dickson City und Glenwood, am Mittwoch den 23. Februar.

Carbondale, 1., 2., 3. und 4. Wards und Lackawanna, am Donnerstag, den 24. Februar.

Für die Stadt Scranton sind die Appellationstage wie folgt:

4., 5., 6., 7., 14., 15., 16. und 17. Wards, am Freitag, den 25. Februar.

8., 11., 12. und 18. Wards, am Samstag, den 26. Februar.

9., 10., 13., 19. und 20. Wards, am Montag, den 28. Februar.

1., 2., 3. und 21. Wards, am Dienstag, den 1. März.

— Charles Schlager hat das Thomas Moore Gebäude an der Ecke von Lackawanna und Franklin Avenues für $37,000 angekauft.

— Samuel Schwartz, der Vater von Frau Jakob F. Hetzel, starb am Montag Abend in Madisonville im Alter von 73 Jahren.

— Der Ver. Staaten Senat hat vorige Woche ohne jegliche Opposition und ohne daß nur namentliche Abstimmung verlangt wurde, 21 Millionen Dollars für Vertheidigungszwecke verwilligt, nämlich $8,000,000 für die Anschaffung schwerer Geschütze für Forts u. s. w. für Errichtung einer Geschützgießerei in Troy, N. Y., und für Anschaffung von nicht mehr als 10,000 Tons Stahlplatten; ferner $5,000,000 für Küstenbefestigungen (wobei die Ausgaben für Panzerplatten nicht eingerechnet sind) und $8,000,000 für Anschaffung von schweren Geschützen für die Flotte. Die Verwilligungen erstrecken sich über einen Zeitraum von sechs Jahren. Die Bill ging sodann an das Haus.

Von der Südseite.

Charles Kraft von Slocum Straße beerdigte am Sonntag sein jüngstes Kind.

Am Dienstag Vormittag um 11 Uhr starb Mathilda, Tochter von Conrad Linn, 131 Prospect Avenue, an der Diphtheritis im Alter von 18 Monaten. Beerdigung am Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr auf dem neuen katholischen Kirchhofe.

Dem Maskenball des Scranton Schwabenvereins am nächsten Montag Abend wird mit großer Spannung entgegen gesehen, denn die Arrangeure thun ungeheuer wichtig und wenn nur die Hälfte wahr ist, so wird's immerhin genug zum Todtlachen sein. So viel ist gewiß, daß allen Besuchern ein angenehmer Abend versprochen werden kann. Die Musik liefert das Ringgold Orchester und für die Bewirthung sorgt Christ Fickus.

Phillip Gräff wird am nächsten Montag seine neue Wirthschaft No. 412 Cedar Avenue mit einem freien Lunsche eröffnen und hat dazu für solche Delikatessen wie Hirschbraten, Bärenschinken u. s. w. Sorge getragen. Daß es auch nicht an einem guten Tropfen fehlt, ist sicher.

Der an der Ecke von Süd Washington Avenue und Maplestraße wohnende, etwa 30 Jahre alte Charles Scheffler, von Profession Schieferdecker, fiel am Montag Nachmittag von dem Dache des Hauses der Frau Müller, an Remington Avenue, und brach beide Beine. Das linke Bein ist oberhalb dem Knie gebrochen und das rechte etwas weiter oben; auch trug er eine Skalpwunde davon. Die Doktoren Günster und Gates hoffen den Patienten zu retten.

Herr Michael Krämer läßt soeben das Fundament ausgraben für einen neuen Geschäftsplatz neben dem Putzwaarengeschäfte seiner Frau, an Cedar Avenue. Das Gebäude wird aus Holz errichtet, dreistöckig und 14 bei 48 Fuß groß.

Der Sängerrunde Maskenball am Montag Abend war sehr gut besucht und entsprach den gehegten Erwartungen vollständig. Als der große Marsch um 9 Uhr eröffnet wurde, waren etwa 75 Paare in der Halle, die sich für dieses Fest wieder als zu klein erwies. Die Masken waren zum Theil recht hübsch und charakteristisch und von einer Mannichfaltigkeit, die kaum übertroffen werden konnte. Die offizielle „Narren-Zeitung" enthielt viel Stoff zum Amüsement. Die Mitglieder des Scranton Athletic Club, unter der Leitung von Lehrer Henry Wirth, ernteten mit der Vorführung von lebenden Bildern, Pyramiden und Kraftübungen wohlverdienten Beifall und es zeichneten sich unter diesen Fred. Wirth und Jakob Balles aus. Der diesjährige Ball darf als ein außerordentlich erfolgreicher verzeichnet werden.

Der Scranton Athletic Club hat folgende Beamten erwählt: Präsident, Chas. Linn; Vize Präs., C. Diesing; Schatzmeister, H. Scheuer; Fin. Sekretär, John A. Miller; Proth. Sekretär, B. F. Moore; Capitän, Phil. Wirth; Instrukteure: Henry Wirth, Phillip Wirth, Jakob Mantz, Charles Neuls, Robert Köhler; Trustees, H. Scheuer, John A. Miller, B. F. Moore, Robert Köhler, G. Bresser. — Der jährliche Maskenball des Vereins findet am Dienstag, den 22. Februar, statt.

Die Mitglieder der Neptune Compagnie sind nicht sehr erbaut von dem Vorschlage des Mayors, mit dem Spritzenhause eine Lockup zu verbinden.

— Ein großer Anhänger und Freund der Dr. August König's Hamburger Tropfen ist Herr Joseph Meyers, von Oak-Straße, Louisville, Ky. Wenn alles nicht helfen wollte, bewährten sich die nie fehlenden Tropfen.

Dr. Beck's Wirthschaft hat jetzt den offiziellen gerichtlichen Erlaubnißstempel erhalten und zur Feier dieses Ereignisses wird am nächsten Dienstag in No. 606 Cedar Avenue ein Lunsch aufgetischt werden, wie er noch nie im Bierviertel seines Gleichen hatte. Alle sind eingeladen.

Annoncirt im „Wochenblatt".

Heinrich Wetter hat in dem neuen Gebäude No. 409 Cedar Avenue, gegenüber Power's Apotheke, einen Grocerieestore eröffnet und wird sich bestreben, seine Kunden gewissenhaft zu bedienen.

John Krämer wurde am Mittwoch von Ald. Zwick auf drei Anklagen wegen Friedensbruch und Bedrohung unter je $300 Bürgschaft gestellt,—„denn", sagte seine Hochwürden, „Ruhe ist die erste Bürgerspflicht." Die Kläger waren David Meyer, John Ebertsberger und Heinrich Laubscher.

Maria, die Tochter des an Pittston Avenue wohnenden Phillip Klein, wird heute mit Edward Kell in den Ehestand treten.

Die Gattin des an Birchstraße wohnenden William Carpenter verschied am Mittwoch Abend im Alter von nahezu 26 Jahren an den Folgen eines Kindbettes.

George Mathias Fetzger, aus Talling, im Kreis Trier, gebürtig und schon lange Jahre hier ansäßig, starb Donnerstag Morgen in seiner Wohnung an Hickorystraße im Alter von 65 Jahren.

Die M. Robinson Brauerei erhielt vorletzten Dienstag acht Wagen voll neue Bierfäßchen.

Christ Fickus hat für das Familienfest des Ringgold Männerchor (diesen Donnerstag Abend, in der Germania Halle) die Bewirthung übernommen; auch für den Maskenball des Schwabenvereins wird Christ. die Erfrischungen liefern. Der Reporter garantirt, daß er gute Portionen giebt.

August Schimpff ist wieder soweit von seinem Bruch der Kniescheibe hergestellt und wird zur Feier des Ereignisses am Fastnachtdienstag, den 22. Febr., einen großartigen Maskenball in der Germania Halle abhalten.

Die Gesangssektion des Lackawanna deutschen Unterstützungsvereins hält heute Abend in Natter's Halle eine Abendunterhaltung ab.

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

ARM & HAMMER BRAND
Für Haushälter und Landwirthe.—Es ist wichtig, daß Soda und Saleratus für den Haushalt weiß und, wie alle ähnliche Nahrungssubstanzen, rein seien. Um ganz sicher zu sein, die echte „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus zu erhalten, kaufe man es in 1 oder ½ Pfund Packeten, welche unseren Namen und unsere Handels-Marke tragen, da geringere Waare mitunter für „Arm & Hammer" Marke ausgegeben wird, wenn man in der Masse kauft. Haushälter, welche Backpulver gebrauchen, sollten eingedenk sein, daß das einzige Hauptingredienz desselben aus Bicarbonat von Soda besteht. Ein Theelöffel voll von der „Arm und Hammer" Marke Soda oder Saleratus mit saurer Milch vermischt ist gleich vier Theelöffeln voll vom besten Backpulver, dabei zwanzigmal billiger und außerdem viel gesünder, da es keine giftigen Substanzen, wie Alaun, Terra alba u. s. w., wovon viele Backpulver gemacht sind, enthält. Milchwirthschafter und Landwirthe sollten nur die „Arm & Hammer" Marke zum Reinigen und Sauber- und Frischhalten der Milchpfannen anwenden.
CHURCH & CO'S SODA
Probire unsere Concentrirte Salzsoda in Päckchen. Größtes 5 Cts. Päckchen und bestes Waschpulver im Markt.
SODA OR SALERATUS

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Schwarze Front Store.
Wir sind nicht umgezogen, sondern haben unser Geschäft nur um einen weiteren Store vergrößert, und führen darin einen
immensen Vorrath
von
Ellenwaaren jeder Art,
von dem einfachsten Taschentuche bis zum feinsten Seidenstoffe.
Vergeßt nicht unseren jetzigen Geschäftsplatz:
Groß & Foster,
316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.
Alle Waaren sind jetzt zum
Niedrigsten Kostenpreise
herabgesetzt worden, um Raum für Frühjahrswaaren zu machen.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.
Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unserntheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, **No. 431 Cedar Avenue,**
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Walter's Bitters.
Wer nur läßt die Verstopfung walten,
Wird nicht gesund, so lang er lebt;
D'rum geh' zu Doktor Henry Walter,
Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1011 Cedar Avenue,
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Hyde Parker Notizen.

— Frank C., Sohn von Joseph Dipprie von No. 313 Second Straße, starb am Donnerstag Abend an der Nieren- und Blasen-Entzündung nach einer Krankheit von nur drei Wochen. Der erst 18 Jahre und 10 Monate alte junge Mann war seiner Bescheidenheit und seines sittsamen Benehmens wegen allgemein beliebt. Ehemals in der Office des „Wochenblatt" beschäftigt, war er die letzten vier Jahre in dem Schuhgeschäft von Gebr. Goldsmith. Die betrübten Eltern trifft dieser Verlust um so schwerer, da Frank das letzte von sieben Kindern war, die ihnen der unerbittliche Tod nahm. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag nach dem Washburn Straße Kirchhofe statt.

— John Davis, der kürzlich in dem Sloan Schacht durch eine Gasexplosion Brandwunden erhielt, erlag denselben am Donnerstag. Davis war 29 Jahre alt und wohnte in Bellevue.

— Montag Nacht um halb 12 Uhr verschied der No. 1934 Jacksonstraße wohnende Jakob Miller, Gatte von Margaretha Miller, geb. Kolb. Der Verstorbene wurde am 22. Mai 1833 in Langwiller, Kgr. Preußen, geboren und erreichte ein Alter von nahezu 54 Jahren. Das Begräbniß findet am Donnerstag Nachm. 3 Uhr durch Hrn. Pfr. Zettner vom Trauerhause aus statt.

— Nach dem Hyde Park „Courier-Progreß" verhaftete Constable Rooney dort kürzlich einen Mann Namens Firestine, weil derselbe Sonntags gearbeitet hatte, und der Mann wurde um $8 und Kosten gestraft. Leider meldet das Blatt nicht, wer der Aldermann war, der sich durch Bestrafung des Angeklagten ein Blödsinnzeugniß ausstellte. Firestine (er ist ein polnischer Jude) protestirte vergebens und sagte, er habe nur seine Schuhe geflickt, wozu er ein Recht zu haben glaubte, da er den von seiner Religion vorgeschriebenen Sabbath gefeiert habe. Man sollte den verrückten „Cranks", welche uns einen puritanischen Sabbath aufzwingen wollen, mit gleicher Münze heimzahlen und sie in Anklagezustand versetzen, wenn sie ausfahren oder sonst die 200 Jahre alten „blue laws" verletzen.

Von Petersburg.

— Der Storch hat kürzlich wieder hier Einkehr gehalten; unter den Beschenkten sind Willie Hoffmann, Chr st. Camin und Frank Griener, und es sind die kleinen Weltbürger sämmtlich Jungens.

— Der alte Fritz Frey hat sich von seiner neulichen Krankheit wieder erholt, ebenso Frau Bambach.

— Der George Farber hat seinen Maskenball verschoben, wahrscheinlich bis in den März hinein.

— Frau Westhauser wird ihren Maskenball also am nächsten Samstag abhalten und es sind die Alten und Jungen, welche ihrer Narrheit einmal so recht die Zügel schießen lassen wollen, freundlichst eingeladen.

— Beim Umladen eines eisernen Geldschrankes in der Del. L. & W. Expreß Office verletzte sich am Dienstag Theo. Scheppelman die Vorfinger der rechten Hand sehr schwer.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. zahlt heute.

— Eine recht amüsante Episode, die unwillkürlich an „Peter in der Fremde" erinnert, spielte sich letzte Woche zwischen zwei Petersburgern ab, die wir Peter und Paul nennen wollen. Von einem dringenden Kneipgefühle getrieben, hatte Peter sein Pocketbuch wohl gespickt und sich in Scranton an eine „Spree" begeben. Paul hatte Veranlassung, während des Tages den Peter aufzusuchen, fand ihn nicht im Geschäft und wurde nach einer Penn Avenue Wirthschaft gewiesen, wo er sei. Zu Zweien trinkt es sich viel gemüthlicher und Peter war daher über die Maßen erfreut, als Paul sich bereit erklärte, mit ihm zu kneipen, und ließ gehörig auftragen. Als er endlich dachte, daß Paul genug habe, ließ er zur Krönung des guten Werkes eine geschlossene Barouche kommen, um Paul heimzufahren, während Peter in seinem eigenen Fuhrwerk nebenher kutschirte. Halbwegs zwischen Scranton und Petersburg stieß Peter mit einem anderen Fuhrwerke zusammen und in dem infolge dessen entstandenen Tumulte schlüpfte Paul (der noch ziemlich nüchtern war) unbemerkt aus der Kutsche, schlug sich seitwärts und erreichte querfeldein seine Wohnung in kurzer Zeit. Peter und auch der Kutscher der Barouche hatten die Flucht des Passagieres nicht bemerkt, setzten die Fahrt nach Petersburg fort und hielten endlich vor Paul's Haus. Würdevoll stieg der Kutscher von seinem Sitze und öffnete den Schlag, traute aber seinen Augen nicht, als er die Barouche leer fand; auch Peter war wie vom Donner gerührt und wußte sich die Sache nicht zu erklären. Schon wollte er den Weg wieder zurückfahren, um zu sehen, ob Paul nicht unterwegs herausgefallen sei; da beschloß er, doch erst bei dessen Hausfrau Erkundigung einzuziehen. Wer beschreibt sein Erstaunen, als er in der Küche wohlgemuth unsern Paul am Tische sitzen sah, seine Aufmerksamkeit zwischen dem schwarzen Kaffee und diversem Sauren theilend. Die Aufforderung zum Mitessen schlug Peter aus, lud aber hingegen Paul ein, auf den Schreck eins zu taken. Beim „Schorsch" wurde dann das Abentheuer eingehend besprochen und diesmal war es Paul, der den Peter spät in der Nacht seiner Behausung zuführte.—Aber Peter, wenn's noch einmal passirt, dann sage ich den Lesern des „Wochenblatt", daß dein Name nicht Peter ist!

Schwindsucht geheilt.

Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben, handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache, mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N. Y.

ESTABLISHED..........
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher.
Subscription, $2.00 per year.
Being an old established paper and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN
Gegen Blutkrankheiten, Leber- u. Magenleiden.
Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cts. (fünf Flaschen $2.00). In allen Apotheken zu haben. Für $5.00 werden 12 Flaschen kostenfrei versandt.

Dr. August Koenig's HAMBURGER BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, Lungen und Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cts. In allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co.,
Baltimore, Maryland.

S. M. Reynolds,
Rechtsanwalt,
No. 12 Library Gebäude, Scranton, Pa.
Es wird deutsch gesprochen.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
42 Frank Stetter.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße,
nahe der Academy of Music,
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation, hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

Neuer Grocerie-Laden
von Andreas Schön,
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und —
— Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

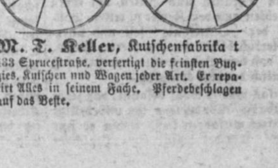
Als das Baby krank war, gaben wir ihm Castoria,
Als es ein Kind war, schrie es für Castoria,
Als es eine Jungfrau war, hielt sie zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 8

Israel Bittenbender
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße,

Dexter, Queen, Maud, S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede, Stangeneisen und Stahl, Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.



M. T. Keller, Kutschenfabrikant
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.